

RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



OKTOBER 2025

15. JAHRGANG • NR.: 9



POHL
Autohaus

Starke Marken-
kurze Wege!




mazda SUZUKI

www.autohaus-pohl.de

NACHRICHTEN UND BERICHTE AUS BRAMFELD & UMGEBUNG

Gut informiert in die Zukunft



Das kostenlose Angebot unterstützt dabei, ein aktives und selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung zu führen. Während des Besuchs können Fragen zu Gesundheit, Mobilität und Pflegebedarf besprochen werden.

Aktiv und selbstbestimmt leben auch im höheren Lebensalter – und das möglichst in der vertrauten Umgebung, das wollen die meisten Menschen. Dabei hilft der Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren.

Der „Hamburger Hausbesuch für Seniorinnen und Senioren“ ist ein kostenloses informatives Besuchsangebot der Stadt Hamburg zu Fragen des Älterwerdens, das 2018 als Pilotprojekt in Eimsbüttel und Harburg

eingeführt und aufgrund der hohen Nachfrage 2020 auf alle Hamburger Bezirke ausgeweitet wurde. Ziel des Hausbesuches ist es, die selbstständige Lebensführung in der eigenen Häuslichkeit zu fördern und Präventions- und Unterstützungsbedarfe rechtzeitig zu erkennen. Dafür wurde das Albertinen-Haus von der Sozialbehörde mit der Gründung einer Fachstelle sowie der Organisation und Durchführung der Hausbesuche beauftragt.

Fortsetzung auf Seite 3

STARKE GEFÄSSMEDIZIN IN WANDSBEK

Lesen Sie bitte Seite 5

BESETZUNGSPROBLEME IM HANDWERK

Lesen Sie bitte Seite 10

TERMINE

Seite 4

BRANCHEN

Seite 8

SHOPPING

Seite 6

SPORT

Seite 11

Optik Heidig

Brillen • Kontaktlinsen • Vergrößernde Sehhilfen

alfo.
passbild

AB SOFORT
mit E-Passbild
zum Amt

Bei uns nur **15€**
(auch für Babys und Kleinkinder)

Berner Heerweg 159 • 22159 Hamburg • Tel. 643 21 27

www.optik-heidig.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9 bis 18 Uhr • Sa. 10 bis 13 Uhr



HERR VON BARF

BARF

**HAMBURGER
MANUFAKTUR**

www.herr-von-barf.de

Neues Angebot: Die saisonale Laubtonne

Die Stadtreinigung Hamburg (SRH) hat ein neues Angebot eingeführt: Haushalte mit einem hohen Laubaufkommen haben die Möglichkeit, eine Laubtonne mit einem Volumen von 770 Liter zu bestellen. So können die Hamburger/innen anfallendes Laub komfortabel und günstig entsorgen und

zukünftig auf die Kunststoff-Laubsäcke verzichten.

„Ich freue mich sehr, unseren Kundinnen und Kunden ein weiteres, praktisches Angebot machen zu können“, sagt Prof. Dr. Rüdiger Siechau, Geschäftsführer der SRH. „Die Laubtonne bietet vor allem für Haushalte mit eigenem Garten und hohem Baumbestand

Tag der offenen Tür war ein Erfolg

Der 13. September war ein Tag, an den man sich gern erinnert. Schon am Vormittag füllte sich das Foyer der Asklepios Klinik Wandsbek, es wurde gelacht, gefragt, gestaunt – und am Ende waren es knapp 500 Besucher/innen, die den Tag der offenen Tür mit Leben gefüllt haben. Während man im Außenbereich Feuerwehr- und Polizeifahrzeuge aus nächster Nähe betrachten konnte und die Kleinsten zwischen Hüpfburg und Kinderschminken tobten, ging es drinnen hinter die Kulissen. Klinikführungen zeigten Bereiche, die man sonst nur aus Serien kennt: diagnostische Geräte wie MRT und CT, Einblicke in das Herzkatheterlabor, die Geriatrie und den Kreißsaal. Besonders gut besucht war der „Markt der Informationen“, bei dem Chefärztinnen und -ärzte ihre Fachbereiche vorstellten, mit verschiedenen Stationen zum Mitmachen einluden, Einblicke in neue Verfahren gaben und erklärten, wann



Klinikführungen boten einen Blick hinter die Kulissen.

welche Untersuchung sinnvoll ist. Und dann wurde es praktisch: An den Rea-Puppen übten viele Besucherinnen und Besucher die Herz-Druck-Massage – manche von ihnen zum ersten Mal. Ein stiller Publikumsfavorite war die kleine historische Ausstellung im ehemaligen Verwaltungsgebäude mit alten Fotos aus dem früheren Klinikalltag und Geschichten aus Wandsbek. Am Ende des Tages blieb ein gutes Gefühl: Viele neugierige Fragen, zahlreiche Aha-Momente und das Staunen darüber, wie vielfältig ein Krankenhaus ist – als Arbeitsplatz, als Lernort, als verlässliche Anlaufstelle im Stadtteil.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
Telefon: 03944-36160
www.wm-aw.de Fa.



Die neue Laubtonne der SRH hat ein Volumen von 770 Liter und kann problemlos durch den Garten manövriert werden.

eine komfortable und kostengünstige Möglichkeit der Entsorgung. Der 770 Liter-Behälter kommt auf vier Rollen und kann daher problemlos durch den Garten manövriert werden.“ Umweltsenatorin Katharina Fegebank ergänzt: „Die neuen Laubtonnen der Stadtreinigung sind ein wirklich tolles zusätzliches Angebot. Jede Laubtonne kann pro Saison bis zu 80 Laubsäcke aus Kunststoff einsparen. Wenn Sie also ein großes Laubaufkommen haben, kann ich dieses komfortable Angebot im Sinne der Umwelt nur empfehlen!“

So funktioniert's

Für eine Gebühr von 154,48 Euro wird die Laubtonne 14-täglich vom 1. September bis zum 24. Dezember entsorgt – pro Saison werden also acht Leerungen für jeweils rund 20 Euro durchgeführt. Für die optionale Abholung, Lagerung außerhalb der Saison und Neustellung entfallen zusätzlich 73,65 Euro. Die Laubtonne muss am Abfuhrtag um 6 Uhr an der Grundstücksgrenze zugänglich

für die Mitarbeitenden der SRH bereitgestellt werden.

Eine Laubtonne kann man über <https://meine.stadtreinigung.hamburg/portal> buchen. Weitere Informationen zu dem neuen Angebot gibt es unter www.stadtreinigung.hamburg/laubtonne.

Gut zu wissen

Bisher erfolgt die Laubentsorgung entweder über die Biotonne oder die zwischen September und Dezember gebührenpflichtigen Laubsäcke der SRH (1 Euro pro Laubsack). Im Jahr 2024 wurden 430.000 Laubsäcke verkauft und insgesamt rund 4.000 Tonnen Laub eingesammelt. Mit dem neuen Angebot reagiert die SRH auf die Ergebnisse einer Kundenbedarfsanalyse: 60 Prozent der Kundinnen und Kunden empfanden das Volumen der Biotonne während der Laubsaison als nicht ausreichend und 7,6 Prozent der Antwortenden gaben im Rahmen der Befragung an, an einem kostenpflichtigen Laubbehälter interessiert zu sein.

Karl & Sohn
BESTATTUNGEN

Bestatter vom Handwerk geprüft
SEIT 1914

August-Krogmann-Straße 139 22159 Hamburg-Farmsen / Berne



24/7 040 / 643 46 76

www.karl-bestattungen.de



info@karl-bestattungen.de



RUNDSCHAU

FÜR LEUTE MIT DURCHBLICK



Mit Lokalausgaben für:

Farmsen-Berne	Auflage 21.000
Wandsbek	Auflage 57.900
Bramfeld	Auflage 25.000

Erscheint im Rundschau Verlag e.K. Astrid Hannemann (V.i.S.d.P.)

Wandsbeker Zollstraße 141 - 143

22041 Hamburg • Telefon (040) 500 363 03

E-Mail: info@rundschau-hamburg.de

Homepage: www.rundschau-hamburg.de

und wird kostenlos an die Haushalte des Einzugsgebietes verteilt.

Herstellung: Boyens MediaPRINT GmbH & Co. KG

Vom Verlag erstellte Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Sämtliche Nutzungsrechte für die von ihm gestalteten Anzeigen, Bild- und Wortbeiträge liegen beim Verlag. Eine Übernahme, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung.

Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 15 vom 01.01.2022

Beratung durch speziell geschultes Personal

Fortsetzung von Seite 1

Zur Durchführung der Besuche hat die Fachstelle Besuchspersonen mit fachlichem Hintergrund im Gesundheits- und Sozialwesen (zum Beispiel Pflegekräfte, Sozialarbeiterinnen und -arbeiter, Pädagoginnen und Pädagogen, Gesundheitswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler) speziell für die Besuche geschult. Das Schulungskonzept wurde dabei federführend vom Kooperationspartner Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung (DIP) erarbeitet.

Die Zielgruppe

Der Hamburger Hausbesuch richtet sich an alle in der Hansestadt lebenden Seniorinnen und Senioren, die kürzlich ihren 80. Geburtstag feiern durften und per

Schreiben auf das Angebot aufmerksam gemacht werden, sowie an Menschen mit Migrationshintergrund. Unter den Seniorinnen und Senioren, die das Angebot bisher genutzt haben, befinden sich 98,5 Prozent angeschriebene 80-Jährige sowie 1,5 Prozent selbstmeldende Personen über und unter 80 Jahren. Derzeit nehmen etwa 30 Prozent der Angeschriebenen das Angebot an.

Vielfältige Themen

Die Themen, die während des Hamburger Hausbesuchs angesprochen werden können, sind vielfältig und individuell unterschiedlich: von der gesundheitlichen Situation, Ernährung und Bewegung über die gesellschaftliche Einbindung und soziale Kontakte, die Wohnsituation, speziell

unter Berücksichtigung von Barrierefreiheit und hauswirtschaftlicher Hilfen, der Kompetenzerwerb oder -vertiefung in den Bereichen digitaler Kommunikation und digitaler Hilfsmittel, bis hin zu sich abzeichnenden Unterstützungs- und Pflegebedarfen sowie zur finanziellen Situation und zum ehrenamtlichen Engagement. Die Gesprächsschwerpunkte setzen die besuchten Seniorinnen und Senioren.

Die Unterstützung

Je nach Bedarf und Interesse der Besuchten informieren die Besuchskräfte über bestehende Unterstützungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel Beratungsangebote zu Wohnraumanpassungen oder zu Beantragung eines Pflegegrades. Außerdem geben sie Informationen über Angebote gegen Einsamkeit wie Treffpunkte und regionale Bewegungsangebote für Seniorinnen und Senioren oder zu Besuchs- und Begleitdiensten. Auf Wunsch stellt die Fachkraft auch den Kontakt zu passenden

Angeboten und den Pflegestützpunkten her.

Darüber hinaus haben die Besuchten auch die Möglichkeit, über den Hamburger Melde-Michel gemeinsam mit der Besuchskraft Eintragungen zu altersspezifischen Hindernissen und Störungen, wie Stolperfallen auf Wegen oder kaputte Bänke im Quartier, vorzunehmen.

Gut zu wissen

Jede Seniorin und jeder Senior kann am Hamburger Hausbesuch teilnehmen, egal, ob sie/er in der eigenen Wohnung oder in einer Wohn- bzw. Pflegeeinrichtung lebt. Das Gespräch, zu dem man gerne eine Vertrauensperson seiner Wahl einladen und das zu Hause oder im Bezirksamt stattfinden kann, darf selbstverständlich jederzeit beendet werden.

**DIE NÄCHSTE AUSGABE
DER RUNDSCHAU
ERSCHEINT AM
30. OKTOBER**

Info-Veranstaltung

Jeder Mensch kann in eine Situation kommen, in der er eigene Wünsche nicht mehr äußern oder Entscheidungen nicht mehr selbstständig treffen kann. Die Ursachen dafür sind vielfältig – häufig sind es Krankheit, ein Unfall oder das zunehmende Alter. Doch wer regelt die persönlichen Angelegenheiten, wenn man selbst es nicht mehr kann? Der Bramfelder Kulturladen (Brakula) informiert am 8. Oktober welche Optionen es gibt. Claudia

Schwill, die Leiterin des ELIM Hospizdienstes, wird einen Fachvortrag halten. Im Anschluss können die Teilnehmer/innen Fragen stellen.

Die Veranstaltung findet von 18.30 bis 20.30 Uhr in der Bramfelder Chaussee 264 statt. Die Teilnahme ist frei, eine Anmeldung unter Telefon 55425389 (Mo. bis Fr. von 9 bis 15 Uhr) oder per Mail an elim-hospizdienst@elim-diakonie.de jedoch erforderlich.

Umstellung

Die Bücherhallen Hamburg schreiben gerade an einem neuen Kapitel: Noch bis zum 7. Oktober stellen sie ihre Prozesse auf eine neue Bibliothekssoftware um. Die bisherige ist seit über 30 Jahren im Einsatz – sie ist das Herzstück der Bücherhallen, die nach vielen Monaten der Vorbereitung durch die Umstellung noch moderner werden.

Vom 4. bis 6. Oktober sind die Bücherhallen deshalb geschlossen (keine FlexiBib), die Nutzung von Katalog, Konto und App ist leider nicht möglich. Die digi-

talen Angebote stehen ebenfalls nicht zur Verfügung. Am 7. Oktober sind die Bücherhallen wieder geöffnet (keine FlexiBib am Vormittag). Nutzer/innen werden gebeten, ihre Medien während der Umstellungswoche zuhause zu behalten. Durch Sonderleihfristen und gebührenfreie Tage entstehen dabei keine Extra-Gebühren. Bis zum 7. Oktober gilt außerdem eine verlängerte Abholfrist für Vorbestellungen: Statt der regulären 14 Tage haben Sie in diesem Zeitraum 28 Tage Zeit, Ihre Vorbestellungen abzuholen.

Kunstaussstellung

Die Teilnehmerinnen des kunsttherapeutischen Projekts „Sich zeigen ohne Sprache“ präsentieren ihre Arbeiten aktuell im Bezirksamt Wandsbek. Die Ausstellung steht unter dem Motto „Freiheit – nur ein Wort?“.

„Sich zeigen ohne Sprache“ das heißt für Fahima, Shireen, Latifa, Safaa und die anderen geflüchteten Frauen: Bilder malen. Gelernt haben sie dieses neue Ausdrucksmittel im kunsttherapeutischen Projekt des Internationalen Bundes (IB) bei der Diplom-Psychologin Marion Mirow. In der Ausstellung im Bezirksamt Wandsbek trauen sich die Frauen, der Öffentlichkeit zu zeigen, was sie beschäftigt. Ihre Bilder erzählen das, was sie nicht in Worte fassen können: Erfahrungen mit Krieg, Zerstörung, Flucht und den Folgen. Sie thematisieren belastende traumatische Situationen, Gefühle und das Leben in einem fremden Land,

aber auch die Lichtblicke des Lebens bekommen ihren Raum.

Seit 2017 treffen sich die Frauen, überwiegend Mütter aus Afghanistan, dem Irak und Iran, Syrien, Tunesien, der Türkei sowie aus Sri Lanka, Eritrea und der Ukraine in einem Raum in einer Wohnunterkunft in Großlohe, inzwischen mehrmals die Woche. Beim künstlerischen Tun verarbeiten die Schaffenden Erlebnisse, erlangen Selbstbewusstsein, lernen miteinander Deutsch und das neue Zuhause auch durch Ausflüge kennen. Inzwischen engagieren sie sich selbst in ihrem Viertel.

Die Ausstellung wird noch bis zum 30. Oktober im Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. Obergeschoss gezeigt. Sie ist montags bis freitags von 7 bis 19 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei, der Zugang zur Ausstellungsfläche ist barrierefrei.



TERMINE UND VERANSTALTUNGEN



Tierschutzfest

Der Hamburger Tierschutzverein von 1841 e.V. lädt am 5. Oktober von 10 bis 16 Uhr zum Tierschutzfest ins Tierheim Süderstraße, Süderstraße 399, ein. Die Veranstaltung hat eine lange Tradition und bietet einen Blick hinter die Kulissen. Zahlreiche Vereine und Organisationen geben einen Einblick in die vielfältige Arbeit. Schnäppchenjäger können auf einem großen Flohmarkt fündig werden, für die Kleinen gibt es ein buntes Kinderprogramm und tierisch tolle Gewinne hält die Tombola bereit. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgen vegane Köstlichkeiten.

Laternenumzug

Gleich zwei Mal lädt die SPD Bramfeld in diesem Jahr zum Laternenumzug ein. Am 10. Oktober startet um 18 Uhr der traditionelle Umzug durch die Hohnerkamp-siedlung, Treffpunkt ist um 17.45 Uhr vor der Anne-Frank-Schule am Hohnerkamp. Eine Woche später, am 17. Oktober, geht es ebenfalls um 18 Uhr auf der Wiese in der Benzstraße los, Treffpunkt ist auch hier um 17.45 Uhr. Begleitet werden beide Laternenumzüge vom Spielmannszug Tonndorf-Lohe, der mit seiner Musik schon in den letzten Jahren für gute Stimmung gesorgt hat. Die beiden SPD-Bürgerschaftsabgeordneten Regina Jäck und Jessica Hennig freuen sich sehr, dass dieses schöne Angebot auch dieses Jahr stattfindet. Die Teilnahme ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.

Mosterei auf Rädern

Kubinas Saftmobil, Hamburgs erste Mosterei auf Rädern, macht am 16. Oktober Station auf Gut Karlshöhe und presst köstlichen Saft aus Äpfeln, Birnen und Quitten. Hier kann man gleich vor Ort probieren oder bei der Pressung des selbst mitgebrachten Obstes zusehen. Die Besucher/innen können wählen zwischen kalt gepresst zur Herstellung von Most,

Wein oder Essig (bitte geeignete Behälter mitbringen) oder pasteurisiert und abgefüllt in 5 Liter Bag-in-Boxen, die je nach Menge zwischen 5,50 und 7 Euro kosten. Das Saftmobil steht von 10 bis 15 Uhr an der Karlshöhe 60d.

Konzert

Nach langer Zeit gibt das Wandsbeker Sinfonieorchester (WSO) wieder einmal ein Hauskonzert – und zwar in der Karl-Schneider-Halle am Berner Heerweg 183. Hier probt das Repräsentationsorchester der Hamburger Volkshochschule seit August unter der Leitung von Wolf Tobias Müller bereits das Programm mit Highlights aus der Romantik und des Impressionismus, darunter Werke von Gioachino Rossini, dem Norweger Johan Svendsen, Franz Schuberts 6. Sinfonie und Debussys populäre Petite Suite. Solistin ist die Konzertmeisterin Christel Köpke (Violine).

Das Konzert findet am 19. Oktober, um 11.30 Uhr statt. In der Pause und im Anschluss gibt es ein gastronomisches Angebot, um mit den Musikern ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



© Jonas Baumann

Der Dirigent Wolf Tobias Müller verabschiedet sich aus Farmsen.

Übrigens: Die Karl-Schneider-Halle wurde 1992 zum 100. Geburtstag des gleichnamigen Architekten komplett saniert und steht seither unter Denkmalschutz, da sie als leuchtendes Beispiel für den „Stil des Neuen Bauens“ steht. Bekannt wurde sie mit Veranstaltungen der Hamburger Volkshochschule, mit Tanz- und Jubiläumsfesten, Konzerten und zuletzt

politischen Podiumsdiskussionen, initiiert von Gerhard Fuchs und dem ehemaligen VHS-Leiter Wulf Hilbert. Letzterer hat das WSO vor 43 Jahren gegründet und spielt am 19. Oktober mit. Zugleich muss das Orchester mitteilen, dass sich sein Dirigent, Wolf Tobias Müller, nach 10 Jahren Tätigkeit mit diesem Konzert verabschiedet.

Gartenquiz

Beim Gartenquiz @home kann man am 22. Oktober von 18.30 bis 20 Uhr sein Wissen testen. Dafür hat Quizmaster Helge Masch, Leiter des Botanischen Sondergartens Wandsbek, einen bunten Strauß an Fragen auf Lager. Schwerpunkt ist das Thema „Bestäubung“. Das Angebot findet online über Zoom statt. Die Teilnahme am Quiz ist frei, eine Anmeldung unter www.hamburg.de/wandsbek/veranstaltungen-im-sondergarten/ jedoch erforderlich.

Ehrenamt im Fokus

Gute Kommunikation ist die Grundlage für erfolgreiches Miteinander – ob im Verein, im Projekt oder im Kontakt mit der Öffentlichkeit. Genau darum geht es beim AKTIVOLI-Fachtag Kommunikation am 1. November. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet.

Der Fachtag richtet sich an alle, die sich freiwillig oder ehrenamtlich engagieren und ihre Kommunikationsfähigkeiten stärken möchten. In sechs praxisnahen Workshops erhalten die Teilnehmenden neue Impulse und konkrete Werkzeuge, unter anderem zu Moderationstechniken, Feedbackregeln, einfacher Sprache, gelassener Kommunikation in schwierigen Situationen, der Frage, wie Künstliche Intelligenz im Engagement unterstützen kann, sowie zu „Sprache der Vielfalt – Stereotype erkennen und überwinden“.

„Viele Ehrenamtliche investieren Zeit, Wissen und Energie in ihre Projekte. Gute Kommunikation

Gärtnern im Herbst

Der Herbst ist da – Zeit, den Garten auf den Winter vorzubereiten. Deshalb zeigt das Gut Karlshöhe am 26. Oktober in einem Familienworkshop, worauf man dabei achten sollte und wie man den Garten auf die kalte Jahreszeit vorbereitet. Spielerisch lernen die Teilnehmenden, wie sie auch im Winter Biodiversität fördern und wie Gärtnern für die ganze Familie interessant gestaltet werden kann. Außerdem schauen sie, was im Oktober und November sonst noch alles im Garten möglich ist und was auch jetzt noch gepflanzt werden kann. Zum gemütlichen Abschluss machen sie es sich am Feuer bequem – mit Stockbrot und Kinderpunsch. Bitte wetterfeste Kleidung und Wasser mitbringen. Das Angebot findet von 13 bis 15.30 Uhr an der Karlshöhe 60d statt. Die Teilnahme kostet 12 Euro. Eine Anmeldung unter www.gut-karlshoehe.de ist erforderlich.

hilft dabei, diese Arbeit wirksam zu gestalten und Missverständnisse zu vermeiden,“ sagt Bernd Schäferföns vom AKTIVOLI-Landesnetzwerk, das maßgeblich für die Organisation verantwortlich ist. Neben den Workshops bietet der Fachtag Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung. „Teilnehmende gehen nicht nur mit praktischem Handwerkszeug nach Hause, sondern auch mit neuen Kontakten und Anregungen für ihre Arbeit im Ehrenamt,“ ergänzt Mitorganisatorin Ulrike Hartmeyer von der AWO-Freiwilligenagentur Wandsbek/Volksdorf.

Die Veranstaltung findet am 1. November von 10 bis 17 Uhr in der Tagesstätte Ilse Wilms, Südring 36, statt. Die Kosten betragen 40 Euro oder 50 Euro inkl. Imbiss und Getränke (Tipp: Viele Organisationen erstatten die Teilnahmegebühren. Anmeldungen werden unter <https://www.aktivoli.de/fachtag-kommunikation/erbeten>, die Plätze sind begrenzt.

Verlässlich und nah: Starke Gefäßmedizin in Wandsbek

Wenn die Beine beim Spaziergehen plötzlich schwer werden, eine Wunde am Fuß einfach nicht heilen will oder nach kurzer Anstrengung Schmerzen im Gesäß oder den Waden auftreten – dann lohnt sich ein Besuch im zertifizierten Gefäßzentrum (DGG) der Allgemeinen und Endovaskulären Gefäßchirurgie der Asklepios Klinik Wandsbek. In der Alphonssstraße 14 hat die Gefäßmedizin seit fast 30 Jahren einen festen Platz in der Versorgung des Hamburger Ostens. Hier stehen Spezialistinnen und Spezialisten für alle Erkrankungen der Arterien und Venen zur Verfügung – planbar in der Sprechstunde und im Notfall rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr.

Kurze Wege, gute Vernetzung

Was auffällt: Die Wege sind kurz, die Fachleute arbeiten eng zusammen. Gefäßchirurgie, Kardiologie, Neurologie und Radiologie greifen hier ineinander, etwa wenn es schnell gehen muss – bei Herzinfarkt, Schlaganfall oder akuten Durchblutungsstörungen. Im modernen Hybrid-OP lassen sich kathetergestützte, schonende Verfahren mit klassischer Chirurgie kombinieren; die überregionale Stroke Unit sichert die leitliniengerechte Schlaganfallbehandlung. Für Patientinnen und Patienten bedeutet das kürzere Wartezeiten, klare Entscheidungen sowie eine Therapie, die zum eigenen Alltag passt.

Vorsorgenachmittag

Viele Menschen denken, dass ein unendliches Leben auch unendliche Freude bereiten würde. Tatsächlich ist der Umstand, dass wir nur eine begrenzte Lebensspanne haben, ein wichtiger Teil des Mensch-Seins an sich. Doch mit verschiedenen Verfügungen und Vollmachten kann man sich auf das Lebensende gut vorbereiten. Dazu gehören Vorsorgevollmachten, Testamente, Patientenverfügungen und die

Das Spektrum

Das Spektrum ist breit. Häufig geht es um die „Schaufensterkrankheit“ (PAVK), um verengte Halsschlagadern (Carotisstenose), um Aussackungen (Aneurysmen) der Hauptschlagader (Aorta) oder um Durchblutungsstörungen der Nieren- und Darmarterien. Viele Menschen mit Diabetes kommen wegen des diabetischen Fußsyndroms, wenn Wunden einfach nicht zur Ruhe kommen. Auch Dialysezugänge und seltene Engpass-Syndrome gehören in diese Hände. Wichtig ist dem Team, dass die Behandlung nicht erst im Krankenhaus beginnt: Haus- und Fachärztinnen sowie -ärzte in der Region sind zentrale Partner für Vorsorge, Früherkennung und Nachsorge – oft wird so ein größerer Eingriff vermieden.

Die Leitung

Geleitet wird die Abteilung von Privatdozent Dr. med. Christian-Alexander Behrendt, FESVS. Der erfahrene Gefäß- und Endovaskuläre Chirurg (DGG) steht für strukturierte Abläufe, gute Erreichbarkeit und eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit. Neben seiner klinischen Tätigkeit engagiert er sich in Lehre und Forschung – als Dozent an der Asklepios Medical School sowie als Medizinisch-Wissenschaftlicher Direktor des Forschungsinstituts der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin (DGG). Auszeichnungen wie



Chefarzt PD Dr. Christian-Alexander Behrendt, FESVS, (hinten li.) mit den Kollegen der Neurologie, Kardiologie und Radiologie.

das STERN-Ärztiegel 2025, die „Top-Mediziner“-Liste von FOCUS Gesundheit und das Zertifikat „Gefäßzentrum (DGG)“ sprechen für die Qualität seiner Abteilung. „Gute Gefäßmedizin entsteht dort, wo Fachwissen und Verlässlichkeit zusammenkommen – von der ersten Untersuchung bis zur Nachsorge. In Wandsbek vernetzen wir Klinik und Praxen so, dass Entscheidungen transparent und Wege kurz bleiben. Immer mit dem Ziel, die Therapie zum Leben der Patientinnen und Patienten passend zu gestalten“, erklärt Behrendt.

Terminvereinbarung

Wer nach Einweisung durch den Hausarzt einen Termin benötigt, bekommt ihn nach Anmeldung unkompliziert über das Chefarztsekretariat (Magdalena Meckien, Telefon 1818 83-1781, Mo. bis Fr. vormittags). Angeboten werden eine allgemeine gefäßchirurgische Sprechstunde, eine eigene Carotis-Sprechstunde sowie die Aorten- und Privatsprechstunde bei Dr. Behrendt. Die Ambulanzen befinden sich im Erdgeschoss des Haupthauses, im Gefäßzentrum des Ambulanten Zentrums.

Landhaus RESTAURANT

WIR BIETEN IHNEN UNSERE UNVERGLEICHLICH DEUTSCH-ÖSTERREICHISCHE KÜCHE

Reservieren Sie rechtzeitig Ihren Tisch und genießen Sie unsere köstlichen Gerichte in gemütlicher Atmosphäre.



Genießen Sie bei uns wechselnde saisonale Gerichte.

AUCH ONLINE BESTELLEN & ABHOLEN
Ausreichend Parkplätze hinterm Restaurant mit direktem Eingang vorhanden.

Gerne richten wir Ihre Familien-, Firmen- oder Geburtstagsfeier aus.

Dienstag - Freitag 15-22 Uhr, Samstag 12-22 Uhr, Sonn- und Feiertags 12-21 Uhr · Montag Ruhetag

Berner Allee 2 a · 22159 Hamburg (Berne)
Telefon 040-55 61 06 72

info@landhaus-restaurant-hamburg.de

www.landhaus-restaurant-hamburg.de

Bestattungsvorsorge. Zur Sicherung der eigenen Vorstellungen (Selbstbestimmungsrecht) und zur Entlastung der Angehörigen ist es wichtig, sich vor den schwersten Stunden festzulegen. Deshalb bietet Clasen Bestattungen, Eilbeker Weg 16, am 15. Oktober, um 17 Uhr einen Vorsorgenachmittag mit dem Schwerpunkt Bestattungsvorsorge an. Die Teilnahme ist frei und eine Anmeldung nicht erforderlich.



Neue Jahreszeit, frische Trends

Wenn sich die Blätter in ein buntes Farbenmeer verwandeln, stellen wir uns langsam auf die kältere Jahreszeit ein – und die hat auch einige Vorzüge aufzuweisen. Denn Herbst bedeutet, dass es Zeit wird, für gemütliche Dekoration zu sorgen, sich das ein oder andere wärmende Fashionpiece zuzulegen und mit den saisonalen Gemüsesorten neue Rezepte auszuprobieren.

Alles unter einem Dach

Im Einkaufstreffpunkt Farmsen findet man auf rund 23.000 Quadratmetern insgesamt 70 Fachgeschäfte, die sowohl Inspiration in Sachen Mode und Textilien, Schuhe und Accessoires als auch neue Ideen für schöne Herbstdekorationen liefern. Verschiedene Dienstleistungsbetriebe bieten einen umfassenden Service an und sogar für den nächsten Kochabend kann man sich hier gleich



Bei Deichmann gibt es die aktuellen Schuh-Trends.



In den Modefachgeschäften sind die neuen Kollektionen eingetroffen.

ausstatten. In den ansässigen Supermärkten wartet jede Menge frisches, saisonales Gemüse darauf, zu leckeren Kreationen verarbeitet zu werden.

Herbstmode shoppen

Die Übergangszeit in den Winter lässt uns noch einige unserer liebsten Sommerstücke in neuer Kombination ausführen. Das Kleid im Boho-Stil bekommt mit Strumpfhose, Boots und Lederjacke einen coolen Touch und passt perfekt zu den kühleren Temperaturen beim Herbstspaziergang.

Wer seine Garderobe ergänzen möchte, sollte jetzt das Center besuchen, denn hier sind die neuen Kollektionen der Herbst- und Wintermode eingetroffen, bei denen sich für jeden Geschmack etwas finden lässt: wallende Maxiröcke, Kleider, Fake-Fur-Jacken und -Mäntel mit Leo-Muster, romantische Blusen und Denim, das

jetzt von Kopfbis Fuß getragen

wird sowie Leder-Looks, Sportswear für den Alltag und kuschelige Strick-Ensembles. Auch altbekannte Klassiker wie Hosenanzüge, Blazer und Bleistiftröcke werden im Herbst und Winter zu starken Begleitern fürs Büro und für die Freizeit. Bei den Schuhtrends stehen Overknee-Boots, Slouchy Boots und Mary Janes sowie Retro-Sneaker mit schmalem Profil im Fokus.



Der neue Federweisser ist da.

Der Herbst kulinarisch

Sogar kulinarisch lässt sich die neue Jahreszeit entdecken – und zwar mit Spezialitäten wie Federweisser aus der Pfalz und Zwiebelkuchen, die ab sofort im Wein-Shop erhältlich sind, mit gesunder Vielfalt aus dem Reformhaus Engelhardt sowie mit zahlreichen anderen Leckereien, die man bei Arko, bei Südländische Spezialitäten und beim

Heideschlachter Dehning sowie in den Bäckereien Asadian und Dallmeyers Backhaus bekommt. Genießen können die Besucherinnen und Besucher des Centers aber auch vor Ort. Hier empfehlen sich die Pizzeria Sale Pepe, in der Pizza, Pasta und Antipasti auf den Tisch kommen, das Fischhaus Farmsen, das Lust auf Meer macht, das Schnellrestaurant Burger King mit den beliebten Burger-Variationen, das Restaurant & Café-Bar „Yaciano“, in dem Grillspezialitäten und vieles mehr serviert werden und das Eiscafé Dante, welches seine Gäste mit Eis- und Kaffeespezialitäten verwöhnt sowie das Restaurant Jacky Chang, das eine frische, authentisch asiatische Küche bietet und das sich auf der Außen-Galerie befindet. Kaffee, Spezialitäten und mehr bekommt man außerdem bei Tchibo, polnische Spezialitäten bei Kogut und türkische Lebensmittel sowie solche aus vielen anderen Ländern im Altinbasak Supermarket.

Kostenlos parken

Für ihren Einkauf stehen den Kundinnen und Kunden im direkten Bereich des Centers mehr als 1.000 kostenlose Parkplätze zur Verfügung. Außerdem können zusätzlich insgesamt 18 Ladestationen für Elektrofahrzeuge genutzt werden, die sich gegenüber der Zufahrt zum Parkdeck befinden.



Auch bei Bijou Brigitte gibt es die neuen Trends.

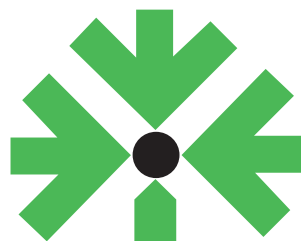


Herbstliche Dekorationsideen bietet das Geschenkehaus Nanu-Nana.

Scharf auf Genuss?



Für jeden Geschmack!



**einkaufs | treffpunkt
farmsen**

www.ekt-farmsen.de

... mehr als Einkaufen!

Montag - Samstag bis 19.00 Uhr geöffnet!



Über 1.000
kostenlose
Parkplätze!



18 Ladestationen
für Elektrofahrzeuge!



Wer wird Vogel des Jahres 2026?

Was haben Amsel, Rebhuhn, Schleiereule, Waldohreule und Zwergtaucher gemeinsam? Sie haben die Chance, Vogel des Jahres 2026 zu werden. Alle können mitmachen und entscheiden, wer die Krone bekommen soll.

NABU und sein bayerischer Partner LBV (Landesbund für Vogel- und Naturschutz) halten sich mit Empfehlungen zurück. „Es stellen sich sehr unterschiedliche und spannende Kandidaten zur Wahl“, sagt Malte Sievert, Vorsitzender des NABU Hamburg. „Jeder von ihnen steht für ein Naturschutzthema, das unsere Aufmerksamkeit braucht – jeder der fünf hat es verdient, gewählt zu werden.“

Die Amsel ist einer der bekanntesten Singvögel. Damit es ihr gut geht, braucht sie naturnahe Gärten mit heimischen Sträuchern als Rückzugsort und Futterquelle. Ihr



Wahlslogan lautet darum: „Bienen statt Beton!“ „Für Felder voller Leben!“ fordert das Rebhuhn eine naturverträgliche Landwirtschaft, mehr ökologischen Anbau und weniger Ackergift. Der Hühnervogel, der auf Wiesen, Feldern und Brachflächen lebt, ist ein stark gefährdeter Kandidat, denn um 1990 brach sein Bestand stark ein. Außerdem ist er von der intensiven Landwirtschaft betroffen und leidet unter großflächigen Monokulturen.

Die Schleiereule mit ihrem auf-

fälligem weißen Herzgesicht hingegen wünscht sich „Gib mir dein Dach!“. Sie wohnt häufig in Kirchtürmen und alten Scheunen, doch durch Sanierungen und Vergitterungen von Einfluglöchern findet sie immer weniger Brutplätze. Helfen kann man ihr durch spezielle Nistkästen, die sie gern annimmt.

Die Waldohreule sieht aus wie ein kleinerer, schlanker Uhu. Ihre auffälligen „Ohren“ sind keine, sondern Federpuschel, ohne Hörfunktion. Sie lebt gern in

lichten Wäldern und jagt in strukturreichen Landschaften Wühl- und Spitzmäuse – wie die Schleiereule. Bei der nächtlichen Jagd ortet sie ihre Beute akustisch. Ihr Wahlslogan: „Ohren auf: Natur an!“ Der Zwergtaucher ist unser kleinster heimischer Taucher. Er ist so zart, dass man ihn auf den ersten Blick für ein Entenküken halten könnte. Er braucht natürliche, saubere Gewässer. „Tauchen statt Trockenlegen!“ ist darum sein Wahlslogan.

Die Abstimmung

Bis zum 9. Oktober, 11 Uhr, kann unter www.vogeldesjahres.de abgestimmt werden. Noch am selben Tag wird der Sieger bekanntgegeben. Der „Vogel des Jahres“ wurde in Deutschland erstmals im Jahr 1971 gekürt. Seit 2021 wird er durch eine öffentliche Wahl bestimmt. Der aktuelle Vogel des Jahres ist der Hausrotschwanz.



HANDWERKER EMPFEHLEN SICH



GLASARBEITEN

Glaseri Peper
 (040) 6418182
 (040) 6958182
 Reparatur-Schnelldienst
 sämtlicher Glasarbeiten
**Glas - soviel Sie mögen
 Beratung - soviel Sie brauchen**
 Haldesdorfer Str. 143 • 22179 Hamburg

MARKISEN

Markisen-Markt JAGOW
 Meisterbetrieb
 Alle führenden Marken + eigene Herstellung
 • Markisen •
 • Sonnensegel •
 • Terrassendächer •
 Haldesdorfer Straße 74 • 22179 HH • ☎ 641 35 46
www.markisen-jagow.de

SANITÄRE ANLAGEN

WOLFGANG HAHN
SANITÄRTECHNIK • GASHEIZUNG
 Eckerkoppel 48 22159 Hamburg
 Tel. 668 57 888 • Fax 668 57 999
 Mobil: 0171 573 22 09

Jens Schebitz

SANITÄR • HEIZUNGS-TECHNIK

• SANITÄR
 • HEIZUNG • SOLAR
 • BAUKLEMPNEREI
 • BEDACHUNG
 Hudlemstraße 13 a
 22159 Hamburg-Farmsen
 Telefon (040) 643 60 64
 Fax (040) 645 25 21
 E-mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de

Mobile

Problemstoffsammlung

Die nächsten mobilen Problemstoffsammlungen der Stadtreinigung Hamburg finden wie folgt statt: • am Donnerstag, dem 9. Oktober, von 14.30 bis 16 Uhr in der Bengelsdorfstraße 2-6 und • am Donnerstag, dem 16. Oktober, von 16.30 bis 18 Uhr an der Karlshöhe/Pezoldamm. Hier werden kostenlos Schad- und Giftstoffe sowie kleine Elektrogeräte aus privaten Haushalten entgegen genommen. Außerdem berät qualifiziertes Fachpersonal über die umweltgerechte Entsorgung von Problemstoffen. Als Problemstoffe gelten alle Abfälle, die besonders gesundheits- und umweltgefährdend sind. Sie gehören nicht in die Restmülltonne und sollten bei der Abgabe in einem geschlossenen Behälter abgefüllt sowie möglichst genau gekennzeichnet sein. Kfz-Batterien können auf den Recyclinghöfen abgegeben werden.

HAMBURGER VOLKSHOCHSCHULE

Berner Heerweg 183 • 22159 Hamburg • Telefon 428 853-0 • Fax 428 853 284 • www.vhs-hamburg.de

REGION OST

Die VHS Ost im Oktober

Im Oktober startet die Hamburger Volkshochschule mit vielen neuen Kursen – sowohl online als auch vor Ort im VHS-Zentrum Ost in Farmsen. Die Online-Kurse finden mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Beginn per Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden PC- und Internetgrundkenntnisse vorausgesetzt. Außerdem werden ein Computer mit Internet-Zugang und ZOOM-App sowie mit Kamera, Lautsprecher und Mikrofon und eine Mail-Adresse benötigt.

Sprachkurs für Anfänger/innen

Spanisch – ab 9.10., jeweils Do., 9 bis 10.30 Uhr (14 Termine, online, 128 Euro)

Backclub für Kreative

Rühren, kneten, formen, schichten und verzieren – einmal vom Backfieber erfasst, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich auszutoben: Ob duftendes Gebäck, fluffige Teige oder raffinierte Kuchen, es gibt von allem etwas.

Klassische Rezepte und neueste Kreationen warten darauf, unter professioneller Anleitung getestet zu werden. Mitzubringen sind bitte eine Schürze und bei Bedarf Getränke. Auch Gefäße für eventuell übriggebliebene Köstlichkeiten sind empfehlenswert. **Termin:** 7.10., 18 bis 21.45 Uhr (1 Termin, 129 Euro)

Qigong am Abend

Qigong ist eine Methode der Traditionellen Chinesischen Medizin. Es kann leicht erlernt werden und ist für alle Menschen geeignet. Die Übungen verbinden Körperbewegung, Atmung, Vorstellungskraft und innere Aufmerksamkeit. Fehlhaltungen sollen verbessert und die Selbstheilungskräfte gestärkt werden. Mitzubringen sind bitte bequeme Kleidung und Gymnastikschuhe oder rutschfeste Socken. **Termine:** ab 9.10., jeweils Do., 18 bis 19.30 Uhr (8 Termine, 89 Euro)

Analoge Fotografie

In diesem Kurs werden die Teilnehmenden im analogen Labor mit Licht und Chemie arbeiten. Sie erhalten eine Einführung in

analoger Fotografie und Dunkelkammerarbeit und lernen, einen belichteten Schwarz-Weiß-Film selbst zu entwickeln. Danach vergrößern sie ihre Fotos und haben die Möglichkeit, diese experimentell zu bearbeiten (z.B. Schwamm-entwicklung, hinzufügen von Motiven). Mitzubringen ist bitte ein bereits belichteter s/w Film mit 36 Aufnahmen. **Termine:** 11. und 12.10., jeweils 11 bis 17 Uhr (2 Termine, 155 Euro)

Gesichter erzählen Geschichten

Teilnehmende, die erste Schritte im Portraitzeichnen machen wollen sowie erfahrene Zeichner/innen kommen in diesem Kurs zusammen. Neben den Grundlagen des Portraitzeichnens lernen die Teilnehmenden verschiedene Zeichentechniken und Materialien kennen. Vorgestellt werden z.B. Bleistifte, Buntstifte, Kohle, Rötel, Kreiden und Aquarellkreiden. Mitzubringen sind bitte Bleistifte (z.B. B2, B4, B6), Radiergummi, Zeichenblock DIN A3 und weitere Materialien falls vorhanden. **Termin:** 12.10., 10 bis 17 Uhr (1 Termin, 42 Euro)

Hatha-Yoga Intensivwoche

Energie tanken und Bewegung ins Leben bringen – das können die Teilnehmenden in der „Hatha-Yoga Intensivwoche“. Yoga umfasst viele Möglichkeiten der Entspannung. Wohltuende Körperübungen sowie Meditations- und Atemtechniken können sich leistungssteigernd auswirken und zu einem gelassenen, kreativen Umgang mit Stress bei beruflichen und privaten Belastungen verhelfen. Mitzubringen sind bitte bequeme Kleidung, ein großes Handtuch zum Bedecken der Matte, eine Decke und warme Socken. **Termine:** vom 20. bis 24.10., jeweils 10 bis 13 Uhr (5 Termine, 112 Euro)

Keramisches Arbeiten

In diesem Kurs erlernen Anfänger/innen und fortgeschrittene Anfänger/innen verschiedene Aufbau-

techniken und Farbgestaltungen von Keramikobjekten. In den ersten Stunden werden gegebenenfalls bereits vorhandene Kenntnisse in verschiedenen Modellertechniken vertieft und neue Fertigkeiten an Rohlingen geübt. Anhand der modellierten Objekte können verschiedene Glasurtechniken auf Keramik ausprobiert und die farbliche Gestaltung durch Zugabe von Farbpigmenten geübt werden. Das Drehen an der Drehscheibe ist nicht Bestandteil dieses Kurses. **Termine:** ab 23.10., jeweils Do., 13.30 bis 16.30 Uhr (8 Termine, 163 Euro ggf. zzgl. Materialkosten nach Verbrauch)

Fahrrad reparieren mit einfachen Mitteln

Gemeinsam wird eine Inspektion der Räder durchgeführt und gelernt, wie ein Hinterrad abmontiert und ein Platter repariert werden kann. Die Kette wird gereinigt und geschmiert – und falls nötig neu montiert. Bremsen, Bremsbeläge, Bremszüge, Lichtanlage und Gangschaltung stehen natürlich auch auf dem Programm. Am Ende des Kurses sollen alle Teilnehmenden ein funktionstüchtiges, leichtlaufendes und – falls gewünscht – verkehrssicheres Fahrrad haben. Sofern größere Ersatzteile benötigt werden, müssen diese selbst erworben werden. Der Kursleiter gibt vor dem Kurs Hinweise zum Einkauf. **Termin:** 25.10., 12 bis 16.30 Uhr (1 Termin, 66 Euro)

Alle Kurse finden, sofern nicht anders angegeben, im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, statt. Das Team informiert und berät telefonisch unter der Rufnummer 60929 - 5555 oder per Mail unter ost@vhs-hamburg.de.

Ausstellung

Noch bis zum 7. November präsentiert der KUNSTRAUM FARMSSEN im VHS-Zentrum Ost die Ausstellung „Menschenbilder“ der Künstlerinnengruppe „Malrausch“.

Hier präsentieren zehn Künstlerinnen ihre Werke, die vom Lebensalter, von Mensch und Tier, von Körperfragmenten und Mischwesen erzählen. Auf unterschiedlichste Weise setzen sich Susanne Bruder, Marion Canis, Cornelia Deutsch, Karen Freudenblum, Martina Gundelach, Renate Heer, Veronica Heinrich, Alice Schneider, Ilse Tetsch sowie Elisabeth Trudzinski mit dem Menschenbild auseinander und lassen ihre Ideen in realistische bis abstrakte Figurerdarstellungen einfließen.

Die Idee zu dieser Ausstellung entstand unter der Kuratation von Andrea Rausch, einer Hamburger



Künstlerin, die Kunst mit Schwerpunkt Malerei an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg sowie am Royal College of Art in London studierte.

Die Ausstellung im KUNSTRAUM FARMSSEN im VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, kann jeweils montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei.

Besetzungsprobleme im Handwerk

Schon seit zehn Jahren dauert es immer länger, bis Betriebe im Handwerk offene Stellen besetzen können. Ein Indiz hierfür ist die Vakanzzeit dieser Stellen, die kontinuierlich angestiegen ist und dauerhaft über der aller gemeldeten Arbeitsstellen insgesamt liegt. Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einem Handwerksberuf bestätigt dieses Bild. Zum Tag des Handwerks beleuchtete die BA die Daten genauer.

Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) belegen, dass es für Betriebe immer herausfordernder wird, eine offene Stelle für einen Handwerksberuf zu besetzen. Die Dauer vom frühestmöglichen Besetzungszeitpunkt bis zur Abmeldung einer offenen Stelle bei Arbeitsagenturen und Jobcentern (durchschnittliche abgeschlossene Vakanzzeit) zeigt dies deutlich. Sie stieg für Stellen im Handwerk von 104 Tagen im Jahr 2015 auf 224 Tage im Jahr 2024. Die Betriebe mit Handwerksberufen brauchen also nicht nur länger bei der Stellenbesetzung, der Anstieg der Vakanzzeit ist außerdem größer als bei allen Berufen insgesamt. Dabei sind die Fach-

kräfteengpässe in Handwerksberufen groß. Allein 40 Berufe auf Fachkräfteniveau, die typischerweise im Handwerk ausgeübt werden, sind aktuell von einem Fachkräfteengpass betroffen. Die Besetzungsprobleme stehen also auch im Zusammenhang mit dem Fachkräftemangel.

Weniger sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einem Handwerksberuf untermauert diesen Befund. Denn die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in Deutschland insgesamt wächst seit Jahren stetig an, von 30,7 Mio. im Juni 2015 auf rund 34,8 Mio. im Juni 2024. Das entspricht einem Plus von 13 Prozent. Im gleichen Zeitraum sank die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Handwerk um 110.000 Beschäftigte von 3,5 Mio. auf 3,4 Millionen. Das entspricht einem Minus von rund 3 Prozent. Die Gründe für diese Entwicklung können vielfältig sein: der bereits beschriebene Fachkräftemangel in einzelnen Berufen, eventuell auch Automatisierung oder fehlende Qualifikationen der Bewerber/innen könnten dazu beitragen.

Zumindest bei der Suche nach Bewerber/innen und bei deren Weiterbildung können Arbeitsagenturen und Jobcenter vor Ort unterstützen.

Die Arbeitgeberservices der Arbeitsagenturen und Jobcenter beraten Betriebe bei der Suche nach

geeignetem Personal. Sie helfen auch bei Fragen rund um Qualifizierung und Weiterbildung bis hin zum Nachholen eines Berufsabschlusses. Kontakt zum Arbeitgeberservice vor Ort gibt es über die kostenlose Rufnummer 0800 4 55 55 20 oder auf der Webseite des Arbeitgeber-Service.

Rechtzeitig melden

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) bietet gekündigten Arbeitnehmenden Unterstützung bei der beruflichen Neuorientierung, um den Eintritt von Arbeitslosigkeit zu vermeiden. Dies gelingt umso besser, je früher Betroffene sich mit ihrer Arbeitsagentur in Verbindung setzen. Wer sich rechtzeitig arbeitssuchend meldet, vermeidet zudem finanzielle Nachteile.

Endet ein Arbeits- oder außerbetriebliches Ausbildungsverhältnis, ist eine schnelle Arbeitsuchendmeldung wichtig. Um Sperrzeiten zu vermeiden, muss die Meldung spätestens drei Monate vor dem Beschäftigungsende oder bei einer kurzfristigen Kündigung innerhalb von drei Tagen nach Bekanntwerden der Arbeitsagentur vorliegen. Die Meldung kann online, telefonisch oder

persönlich erfolgen.

Während der Dauer der Sperrzeit ruht ansonsten der Anspruch auf finanzielle Leistungen. Bei einer fehlenden oder verspäteten Arbeitsuchend-Meldung verhängt die Agentur für Arbeit eine Sperrzeit von einer Woche.

Im Jahr 2024 sprach die Bundesagentur für Arbeit im Rechtskreis der Arbeitslosenversicherung rund 813.500 Sperrzeiten aus. Von allen Sperrzeiten entfielen 41,3 Prozent und somit zirka 335.800 Sperrzeiten auf verspätete Arbeitsuchendmeldungen, wodurch die Betroffenen einen Teil ihres Anspruchs auf Arbeitslosengeld verloren haben. Im Vergleich zum Jahr 2023 nahm die Zahl der Sperrzeiten wegen verspäteter Arbeitsuchendmeldungen um 6,1 Prozent bzw. rund 19.200 Sperrzeiten zu.



Du suchst... einen Ausbildungsplatz?
Du kennst..... Deinen Traumjob?
Du weißt.. wo Du im Leben hin willst?

Das Team **AzubiPlus**

hilft Dir bei Deinem erfolgreichen Start in die Ausbildung



Türöffner zu Firmen
in ganz Hamburg



Vermittlung in alle
Branchen



Unterstützung
im Arbeitgeberkontakt



Anpassung Deiner
Bewerbungsunterlagen



Ziel: **Ausbildung!**



regelmäßige Messen
und Firmenbesuche



Tipps zu Unternehmen
für Deinen Wunschberuf



Dein **Netzwerk**: Rund 40
Ansprechpartner:innen
an 7 Standorten

Starte jetzt mit AzubiPlus durch: Nutze unser kostenfreies Angebot und sende eine E-Mail mit Deinem Anliegen an:
Hamburg.Ausbildungsstellen-448@arbeitsagentur.de

ARBEITGEBER-SERVICE
HAMBURG
Bundesagentur für Arbeit | Jobcenter

jugendberufsagentur.
HAMBURG



FITNESS, SPORT UND WELLNESS



Angebote beim tus BERNE

Weil sportliche Betätigung heute wichtiger denn je ist, hält der tus BERNE ein großes Angebot an Bewegung sowie Freizeit-, Leistungs-, Wettkampf- und Gesundheitssport für alle Altersklassen bereit. Diese Kurse gibt es aktuell:

Ashtanga Yoga

Bei dieser anspruchsvollen Yoga-Richtung werden die Asana-Positionen gemäß einer vorgegebenen Reihenfolge eingenommen und sind mit einer Vinyasa-Bewegungsabfolge miteinander verbunden. Die Teilnehmenden lernen Schritt für Schritt die erste Serie kennen und erarbeiten sich die asanas und Bewegungsabläufe. Mit einer guten und regelmäßigen Übungspraxis stärken sie besonders die Bauchmuskulatur und entwickeln Kondition und Kraft sowie Flexibilität. Bitte eine eigene Matte, gerne auch eine Decke und gegebenenfalls Wasser zum Trinken mitbringen.

Der Kurs ist für Jugendliche ab etwa 16 Jahre sowie für Erwachsene geeignet und richtet sich an Personen, die bereits Vorkenntnisse in dieser Yoga-Richtung haben oder Ashtanga Yoga-Kurse beim tus BERNE besucht haben. Er findet ab 18. Oktober jeweils samstags von 9.30 bis 10.45 Uhr (6 Termine) in der Sporthalle der Grundschule

am Gut, Thomas-Mann-Straße 2, statt. Die Kosten betragen 43 Euro für Vereinsmitglieder und 65 Euro für Gäste.

FASZIO®

FASZIO® ist ein ganzheitliches und abwechslungsreiches Trainingskonzept für funktionale Leistungskraft und pure Lebensfreude. Es werden sieben Strategien und fünf Leitbahnen angesprochen, die Impulse an den gesamten Körper und alle Sinne geben. Dadurch wird die Körperwahrnehmung geschult und Spaß an Bewegung vermittelt. Die Faszie spielt eine wichtige Rolle für die Gesunderhaltung. Verlasse deine Komfortzone und entdecke deine vitale Bewegungsfreiheit in diesem Kurs, der ab 3. November jeweils montags von 16.45 bis 17.45 Uhr im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, stattfindet (6 Termine). Die Kosten betragen 35 Euro für Vereinsmitglieder und 57 Euro für Gäste.

BOOSTAR®

Dieser ganzheitliche Cardio-Mix kombiniert einfache athletische Bewegungen zu einem abwechslungsreichen Herz-Kreislauf-Booster mit rekordverdächtigem Kalorienumsatz. Verschiedene Ausdauermethoden – von aktivie-

rend über herausfordernd und ruhig bis beruhigend – werden harmonisch miteinander kombiniert. Man beginnt, wird ins „Runner's High“ geführt – und plötzlich ist die Stunde schon vorbei. Gut 50 Minuten fühlen sich an wie 30. Durch Nutzung verschiedener Level kommen sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene auf ihre Kosten. Der Kurs findet ab 3. November an sechs Terminen jeweils montags von 18 bis 19 Uhr im Volkshaus Berne, Saselheider Weg 6, statt. Die Kosten betragen 31 Euro für Vereinsmitglieder und 53 Euro für Gäste.

Drums Alive



Drums Alive ist ein Fitness-Konzept, welches Rhythmus und Bewegung in ungewöhnlicher Art und Weise verbindet. Man nimmt zwei Trommelstöcke, einen großen Gymnastikball und Musik mit energiegeladenem Rhythmus und kombiniere das Trommeln auf den Bällen mit den unterschiedlichsten Bewegungen. Fertig ist ein abwechslungsreiches und ziemlich schweißtreibendes Workout, das

einen Riesenspaß macht und für jedes Alter geeignet ist. Es findet ab 4. November jeweils dienstags von 14.45 bis 15.45 Uhr im Vereinszentrum Berne, Berner Allee 64a, statt (4 Termine). Vereinsmitglieder zahlen 21 Euro und Gäste 40 Euro.

Freie Plätze

Wer Lust hat, in einer sympathischen Runde zu spielen, zu rätseln, nette Menschen zu treffen, Neues kennen zu lernen und Altes wieder zu entdecken, ist herzlich zum Gedächtnistraining eingeladen. Freie Plätze gibt es aktuell wieder freitags von 10.30 bis 12 Uhr im Vereinszentrum Berne, Berner Allee 64a. Mitglieder zahlen pro Termin 3,50 Euro, Gäste sind mit 5 Euro dabei. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Auch die Herzsportgruppen des Vereins, die von einer qualifizierten Übungsleitung angeleitet und ärztlich betreut werden, haben freie Plätze: • Montag 17 bis 18 Uhr und 18 bis 19 Uhr, Sporthalle Kamminer Straße • Dienstag: 17.30 bis 18.30 Uhr und 18.30 bis 19.30 Uhr, Sporthalle Bekassine-nau • Mittwoch: 16.30 bis 17.30 Uhr, Sporthalle am Gut, Thomas-Mann-Straße 2. Infos und Anmeldung in der Geschäftsstelle.

Alle Kurse sind online buchbar auf www.tus-berne.de. Hier gibt es auch einen Überblick zu weiteren Angeboten.

Functional Fitness

Fortlaufend bietet der SC Condor den Kurs „Functional Fitness“ an, bei dem die ganzheitliche Stärkung und Optimierung des Bewegungsapparates mit Fokus auf die Rumpfmuskulatur im Mittelpunkt steht. Hier werden zusammenhängende Bewegungsabläufe und damit alle beteiligten Muskelketten trainiert, wobei das Fitnesslevel der/des jeweiligen Sportlerin/Sportlers berücksichtigt wird. Viele Übungen des Trainers Yilmaz basieren auf dem eigenen Körpergewicht, sie

werden aber auch mit Kleingeräten kombiniert.

Das Training findet jeweils donnerstags von 17.50 bis 18.50 Uhr in der Karl-Schneider-Halle, Berner Heerweg 183, statt. Zwei kostenfreie Probestunden sind möglich, danach ist eine Mitgliedschaft in der Sparte Fitness und Gesundheit erforderlich. Weitere Infos gibt es in der Geschäftsstelle des SC Condor unter Telefon 643 27 49 oder per Mail unter info@sccondor.de

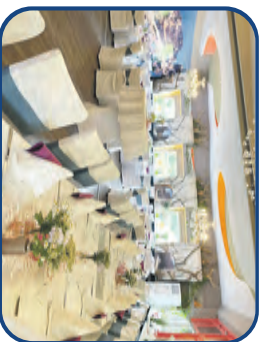
Gesundheitswoche

Ein breit gefächertes Bewegungsprogramm erwartet die Teilnehmenden ab 50 Jahren während der Gesundheitswoche, die der FREIZEITSPORT e.V. vom 13. bis 17. Oktober in der Landesturnschule in Trappenkamp, Lessingstraße 5, 24610 Trappenkamp veranstaltet. Rückentraining und Entspannung für die im Alltag häufig fehlbela-

stete Muskulatur, Balancetraining und Geschicklichkeitsübungen die helfen, Stürze zu vermeiden, sowie Gehirnttraining und Nordic Walking sind Themen der Woche, die von den Diplom-Sportpädagoginnen Renate Fleischer-Tatje und Heidi Krieger geleitet wird. Nähere Informationen gibt es bei Heidi Krieger, Telefon 644 19 129.

WEIHNACHTS- UND FAMILIENFEIERN

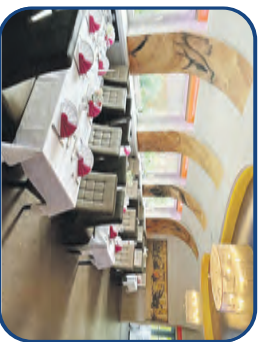
Für Weihnachtsfeiern sowie alle anderen Familienfeiern und Firmenveranstaltungen stehen Ihnen moderne Räumlichkeiten mit Platz für bis zu 240 Personen zur Verfügung. Bitte reservieren Sie (auch für den 1. + 2. Weihnachtstag und Silvester)!



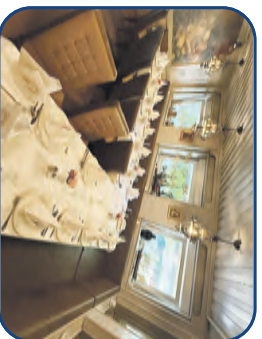
Großer Festsaal
bis zu 110 Personen



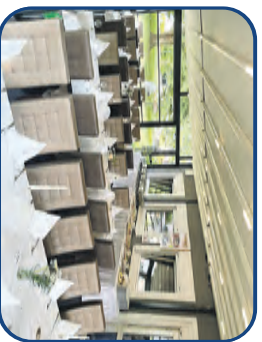
Kleiner Festsaal
bis zu 30 Personen



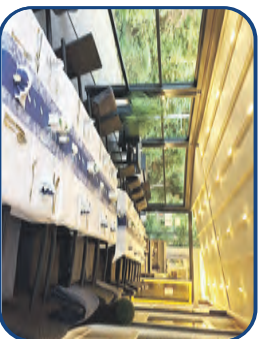
Restaurant
bis zu 40 Personen



Bauernstube
bis zu 20 Personen



Neuer Sommergarten
bis zu 40 Personen



Sommerterrasse/Pavillon
bis zu 30 Personen

Alle Räume sind ebenerdig und barrierefrei.

Dienstag bis Samstag 12.00 bis 22.00 Uhr (Küche bis 21.00 Uhr) • Sonn- und Feiertage 12.00 bis 21.00 Uhr (Küche bis 20.00 Uhr) • Montag Ruhetag



Am Luisenhof 1 • 22159 Hamburg • Telefon 040 - 643 10 71 • Mobil 0171 - 643 10 71
www.luisenhof-dubrovnik.de • info@luisenhof-dubrovnik.de



RESTAURANT Luisenhof & DUBROVNIK Familie Bisaku



Die Inhaber Albert (r) und Wilson Bisaku freuen sich auf die Gäste.



NEU Jetzt mehr Parkplätze
direkt hinter dem Restaurant.
(erreichbar über Tegelweg, dann bis zum
Vom-Berge-Weg 38a-d-fahren)

SPEISEKARTE

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an kroatischen, deutschen und internationalen Spezialitäten.

MITTAGSTISCH

Sechs verschiedene Menüs ab 12,50 €
mit Suppe, Hauptgericht und Dessert.
Dienstag bis Samstag von 12 bis 16 Uhr

Google-Bewertung
4,8 ☆☆☆☆☆

Freie Termine für neue Gruppen!

MENÜS + BUFFETS

Unsere Empfehlungen für größere Feiern:
kalt/warme Buffets, Menüs und Platten. Sie wählen ganz nach Ihrem Geschmack und dem Ihrer Gäste.
Menüs ab 32 €/Pers., kalt/warme Buffets ab 35 €/Pers.
Gern unterbreiten wir Ihnen auch ein Angebot inkl. Getränkepauschale.



Unsere Kreationen werden mit ausgewählten Zutaten frisch für Sie zubereitet.



CATERING/LIEFERUNG/ABHOLUNG

Gern richten wir Ihre
Feier auch in Ihren
Räumlichkeiten aus.
Fragen Sie nach
unseren Angeboten!



PARTY-TIME

Für Ihre Feier oder Firmenveranstaltung bieten wir:
Musikanlage/DJ, Spiele, Klavier, Leinwand & Beamer